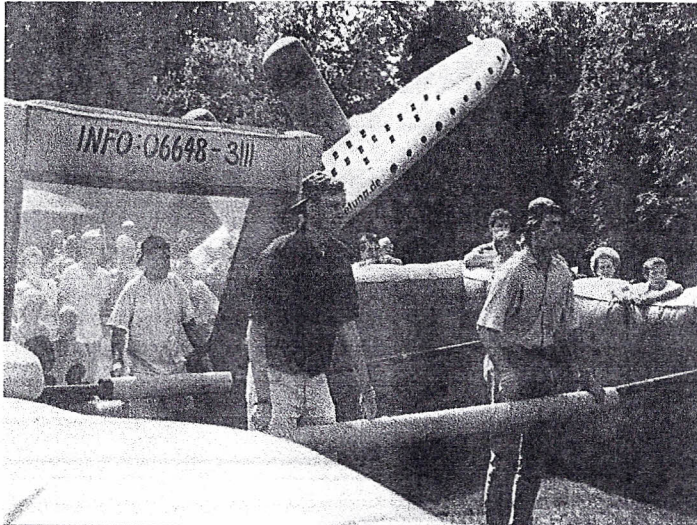


SOMMER-FUSSBALL-SPASS

Etwas verspätet möchte ich über einen unterhaltsamen Nachmittag beim letztjährigen Tetraeder-Fest berichten.

Mit zwei Mannschaften aus unserer Siedlung nahmen wir beim "Fußball-Kicker-Turnier" teil.



Bei diesem Spiel waren die Spieler nicht frei beweglich, sondern wie bei einem Tischfußball-Gerät an Stangen befestigt.

Die Junioren-Mannschaft bestand aus den Spielern Michael Kleinert, Sven Hahn, Jens Ludwig, Kevin Mehigan und Sebastian Sowa.

Gleich in ihrem ersten Spiel trafen sie auf den späteren Endspiel-Teilnehmer, die Sparkasse Bottrop, und mußten trotz drei erzielter Tore den Bänkern den Sieg überlassen.

Trotzdem war das eine tolle Leistung der Jungs.

Die Mannschaft der Senioren fand sich in ihrer Zusammensetzung Michael Jacobs, Peter Peters, Klaus van Wasen und Frank Ostenförth erst kurz vor Turnierbeginn ein und mußte noch als fünften Spieler Kevin Mehigan bei den Junioren ausleihen.

Nach zwei Siegen standen wir plötzlich im Halbfinale und überlegten schon, wofür wir die Prämie für den Turniersieg verwenden wollten.

Die Mannschaft der Sparkasse machte uns nach großem Kampf allerdings einen Strich durch die rosaroten Träume, und am Ende belegten wir den vierten Platz.

Alle hatten viel Spaß, Peter Peters leider einen dicken Zeh, und Kevin Mehigan war unser Torjäger. (Frank Ostenförth)

MÜLLHALDE

Vielleicht haben es einige Beckheide-Bewohner schon bemerkt: Es gibt eine Müllhalde auf unserem Gemeinschaftsgrundstück. An unserer südöstlichen Grenze zu den Gärten der Scharnhölzstraße gab es ein breites Dornengestrüpp, an dem vorbei man kaum gehen konnte. Auf Antrag des Wohnbereichs 1 hat die MGG dieses entfernt und dahinter jede Menge historischer Hinterlassenschaften freigelegt. Es fand sich haufenweise altes Fallobst (harmlos), Bretterwände mit herausstehenden Nägeln (gefährlich), zerbrochene Scheiben von den Bretterbuden der Scharnhölz-Nachbarn (ebenso gefährlich), Chips-Tüten aus den 70igern (skurril) und zu guter Letzt Soldatenbesteck aus dem 2. Weltkrieg (historisch!). Da soll man keiner sagen, hier gib'ts nichts Aufregendes zu entdecken.

Leider hält der Regen und der Matsch die MGG davon ab, den teilweise abgetragenen Unrat wegzuschaffen. Der Bitte des Wohnbereichs 3, doch nicht mit den schweren LKWs über den frisch instandgesetzten Rasen ihrer Gemeinschaftsfläche zu fahren, wurde nicht entsprochen (was diesen zu Recht maßlos ärgert). Hätte die MGG nicht auch über die Gärten der Scharnhölzstraße fahren können?!

So liegt zur Freude der Kinder noch ein Haufen Müll herum, zur Freude der Eltern nicht, denn es ist ja nicht so ganz ungefährlich. Zwar hat die HVG den Müllberg inzwischen mit einem Baustellenzaun abgesperrt, aber den Kindern macht das nichts, sie schlüpfen trotzdem durch.

Die Sprecherin des Wohnbereichs 1 hatte nun, die meiner Meinung nach grandiose Idee, dort Weißdorn- oder Rotdornhecke pflanzen zu lassen. Diese würde einerseits Vögel Nistplätze bieten, andererseits so hoch werden, dass die Bretterbuden und die Nachbargärten nicht mehr zu sehen wären. Doch hat leider laut unserem Vorstand die HVG ihr gesamtes Pflanzbudget für die Gemeinschaftsfläche ausgegeben, und es bleibt nichts übrig. Ich hoffe, es fällt den beiden und der HVG noch eine Lösung ein. (BvSG)



Foto: BB